

Stand: 06/2024

Veranstaltungen im Tagungszentrum des IAG: auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit

Problem

Im Tagungszentrum des IAG finden jährlich bis zu 300 Veranstaltungen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit statt. Veranstalter sind neben Berufsgenossenschaften und Unfallkassen auch die DGUV und das IAG selbst. Parallel zum gesellschaftlichen Diskurs gewinnen Aspekte der Nachhaltigkeit auch im Tagungszentrum an Bedeutung und werden von den Veranstaltern verstärkt nachgefragt.

Bereits 2021 hat das IAG eine Ist-Stand-Analyse der Nachhaltigkeit für das Institut durchgeführt und Indikatoren für einzelne Bereiche identifiziert. Für das Tagungszentrum hat das IAG diese Bestandsaufnahme nun vertieft und daraus Maßnahmen abgeleitet, um Veranstaltungen künftig noch nachhaltiger zu gestalten.

Aktivitäten

Als Basis für die Bestandsaufnahme wurde der „Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen“ ausgewählt. Dieser ist Teil des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit der Bundesregierung und enthält 13 Checklisten zu verschiedenen Aspekten nachhaltiger Veranstaltungen mit Schwerpunkt ökologische Nachhaltigkeit: Mobilität, Ort und Unterbringung, Energie und Klima, Temporäre Bauten und Messestände, Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen, Catering, Abfallmanagement, Umgang mit Wasser, Gastgeschenke und Werbematerialien, Organisation, Kommunikation und Evaluation, Barrierefreiheit, Gender-Mainstreaming sowie virtuelle/hybride Events.



© IAG/flaticon.com

Die 13 Checklisten enthalten insgesamt 145 Kriterien. Alle Kriterien wurden für das Tagungszentrum des IAG geprüft. Dabei ergaben sich folgende Ergebnisse:

Erfüllungsgrad	Kriterienanzahl	Anteil
erfüllt	40 Kriterien	27 %
teilweise erfüllt	30 Kriterien	21 %
nicht erfüllt	43 Kriterien	30 %
irrelevant	3 Kriterien	2 %

Zu 29 Kriterien (20 Prozent) fehlen im Moment noch Informationen, daher können diese (noch) nicht abschließend beurteilt werden.

Ergebnisse und Verwendung

In den Checklisten für Barrierefreiheit und Catering ist das Tagungszentrum sehr gut aufgestellt. 91 bzw. 75 Prozent der Kriterien sind erfüllt oder teilweise erfüllt.

Potenzial für Verbesserungen zeigt sich beispielsweise in den Bereichen Organisation, Kommunikation und Evaluation sowie zu Ort und Unterbringung. Konkrete Maßnahmen in der Kommunikation und Evaluation könnten zukünftig zum Beispiel darin bestehen, die Teilnehmenden umfassender über Nachhaltigkeitsaspekte zu informieren und entsprechende Parameter zu erheben, wie den CO₂-Fußabdruck und den veranstaltungsspezifischen Ressourcenverbrauch. Bei der Unterbringung könnte die Wahl von Partnerhotels mit Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeit eine geeignete Maßnahme sein.

Bei der Bearbeitung der Checklisten traten immer wieder Spannungsfelder auf, die eine vertiefte Diskussion erfordern. So arbeitet das Tagungszentrum derzeit vor allem mit gut erreichbaren Partnerhotels zusammen, um Verkehr und Anfahrtswege zu reduzieren. Nicht alle sind im Bereich Nachhaltigkeit zertifiziert. Die Wahl zertifizierter Hotels würde aber ggf. eine weitere Anreise zur Veranstaltung erfordern, was wiederum einen negativen Einfluss auf den CO₂-Fußabdruck und den Ressourcenverbrauch hätte.

Zahlreiche Kriterien bedürfen einer weiteren Analyse, um sie abschließend beurteilen zu können. Hierzu zählen beispielsweise die Art und Verwendung von Reinigungsmitteln, umweltfreundlicher Papierprodukte und wassersparender Geräte seitens der vom IAG beauftragten Dienstleister sowie Aspekte des Bestell-, Verpackungs- und Liefermanagements in der Beschaffung.

Aspekte der Nachhaltigkeit werden im Tagungszentrum zunehmend berücksichtigt. Die Umstellung von gedruckten auf digitale Programmübersichten sowie das Angebot von Wasserspendern sind zwei Beispiele für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Auf Basis der Checklisten des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit wird das IAG eine eigene, an die Gegebenheiten des Tagungszentrums angepasste Checkliste entwickeln, die allen Veranstalterinnen und Veranstaltern der Unfallversicherungsträger und der DGUV für interne und externe Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Nutzerkreis

Veranstalterinnen und Veranstalter der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen sowie der DGUV; alle Interessierten

Fachliche Anfragen

- IAG, Referat Veranstaltungskonzeption und -methoden

Weiterführende Informationen

- Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit der Bundesregierung
[↗ Webseite der Bundesregierung](#)
- Klotz, M.: Systematische Analyse der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit. Aus der Arbeit des IAG, Nr. 3112 (2021)
[↗ Publikationsdatenbank der DGUV](#)

Herausgegeben von:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV)
 Glinkastraße 40 · 10117 Berlin
 Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)
 E-Mail: info@dguv.de · Internet: www.dguv.de
 ISSN (Internet): 2190-0892
 ISSN (Druckversion): 2190-0884

Bezug:

www.dguv.de/publikationen Webcode: p022587

Verfasst von:

Dr. Helena Erlbeck
 Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG)
 Königsbrücker Landstraße 2 · 01109 Dresden
 Telefon: 030 13001-2203
 E-Mail: iag@dguv.de
 Internet: www.dguv.de/iag